

Zahlreiche Wechsel

Auch im Tischtennis wird die Pause genutzt

HANN. MÜNDEN. Spielerwechsel sind im Tischtennisbereich eher selten. Deshalb kann man bei dem, was sich aktuell getan hat, schon von bemerkenswerten Bewegungen sprechen.

Zunächst einmal richtet sich der Blick nach oben. Die Bezirksliga hat zwei Absteiger aufzunehmen: Weser und Hammenstedt. Der FC Weser hat gleich drei Stammspieler ohne Ersatz verloren, und es ist höchst fraglich, ob er in der Liga antreten wird. In Hammenstedt ist es nicht ganz so schlimm, aber ohne die bisherige überragende Nr.1 dürfte er sich auch eine Klasse tiefer sehr schwer tun.

In der Bezirksliga selbst muss Dransfeld den Abgang von Dominique Wengler verkraften. Er geht zurück nach Lauenberg, seinem früheren Verein. Laubach hingegen kann Holger Wolf, den bisherigen Spitzenspieler des TTSV Mielenhausen in seinen Reihen begrüßen.

Über zwei Neuzugänge kann sich Liga-Absteiger Sceden freuen. Markus Grünewald, vor mehr als einem Jahrzehnt die Nr.1 der 04er, kehrt aus Hannover zurück. Er spielte zuletzt bei Arminia Hannover in der Kreisliga und man darf gespannt sein, in wieweit sich die Ranglistenpunkte unterschiedlich starker Ligen vergleichen lassen. Bei dem zweiten Zugang, Maximilian Franke, auch er ein Rückkehrer nach einem halben Jahr-

zehnt beim TTSV Mielenhausen, weiß man in etwa, woran man ist. Wo er eingesetzt wird, wird man erst nach der Veröffentlichung der Mannschaftsaufstellungen wissen.

Dass es in der Kreisliga Mielenhausen hart getroffen hat, geht aus den genannten Abgängen hervor. So bleibt abzuwarten, ob die TTSVer überhaupt in dieser Klasse melden. Und auch Dransfeld II wird unter starken Druck geraten, denn außer Wengler hat auch noch Nico Tristram den Verein verlassen. Er wird in Laubach spielen.

Die Laubacher, die zunächst wegen des Rückzugs von Frank Sittig und des Wechsels von Henning Meinecke in Sorge waren, sind die großen Profiteure. Stephan Roß ist aus Hemeln zurückgekehrt und hat gleich noch Werner Fenner mitgebracht. Und dann hat sich noch mit Sebastian Drozdzyński ein junger Spieler dem TSV angeschlossen. Ein bisher einmaliger Zulauf in der Geschichte des Vereins.

Und schließlich dürfte noch der Wechsel der beiden Spitzenspieler des TSV Settmarshausen, Harald Scheede und Ralf Eikenberg, nach Sieboldshausen von Interesse sein. Der SVS, der als Meister der 1. Kreisklasse zunächst kein Interesse am Aufstieg gezeigt hatte, befindet sich nun in einer ganz anderen Lage. Und das könnte Auswirkungen auf den Relegationsaufstieg von Laubach III haben. (znm)